Kernlehrplan Erdkunde SI Gymnasium Gerresheim

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als fachdidaktische Kontinuität und schulische Bildungskonzeption[1]

Das Unterrichtsfach Erdkunde beschäftigt sich u.a. mit den globalen Megatrends des 21. Jahrhunderts (z.B. Aspekten des Anthropozäns wie der Verlust von Biodiversität, Klimakrise, Meeresverschmutzung, Bürgerkriegen, Einschränkung bürgerlicher Freiheiten sowie nachhaltiger Entwicklung und Ursachen/Folgen von Pandemien). Besonders auf die Folgen der Klimakrise weisen führende Klimaforscher hin:
„..die große Frage des 21. Jahrhunderts besteht darin, wie sich offene und freie Gesellschaften mit möglichst vielen individuellen Entfaltungsmöglichkeiten auch unter den Bedingungen globaler planetarer Grenzen gestalten lassen." (Uwe Schneidewind, Wuppertal Institut für Klima und Umwelt)[2]
und
„Wir werden die letzte Generation sein, die eine Erderwärmung von 4°C verhindern kann. Die Erde wird dann ein anderer Planet sein, wenn nichts passiert." (Stefan Rahmsdorf, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, 2019)[3]

Trotz dieser natur- und humangeographischen Fragestellungen gerät das Fach Geographie zunehmend unter politischen Druck. In NRW hat die Geographie die Reduktion der Stundentafel, die es in Folge der Umstellung auf das achtjährige Gymnasium hinnehmen musste, bei der Rückkehr zum G9 – im Gegensatz zu anderen Fächern - nicht wieder wettgemacht.

Diesen Tendenzen und dem relativen Bedeutungsverlust des Faches in NRW will die Fachschaft Erdkunde am Gymnasium Gerresheim entgegenwirken. Deshalb wurde unter besonderer Berücksichtigung des Kernlehrplans Erdkunde SI und des Schulprogramms (z.B. hinsichtlich des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes und einer umfassenden Wertevermittlung) ein Leitbild verabschiedet, welches dazu beitragen soll, noch deutlicher als bisher prägend auf das Schulprofil/-programm einzuwirken.

Dieses Leitbild am Gymnasium Gerresheim hat vier Schwerpunkte:

1. die fachdidaktische Kontinuität einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**
2. die **Rahmenvorgaben Verbraucherbildung in der Schule SI NRW (Rv-VB)**
3. die Bildung in einer **Kultur der Digitalität** unter Berücksichtigung des **Medienkompetenzrahmens NRW (MKR)**
4. die **Bildungsstandards im Fach Geographie** für den Mittleren Schulabschluss der Deutschen Gesellschaft für Geographie

Das **Leitbild der Nachhaltigkeit** und die „**Mensch-Umwelt-Beziehungen"**, die im Fokus des Faches stehen, haben nicht nur in NRW eine lange Tradition. Bereits vor ca. 35 Jahren wurde dieses Leitbild in der Geographie als bedeutend herausgestellt, sodass sich seither eine stark geographische Ausprägung einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**, die immer auch eine **politische**

---

[1] *Vgl. Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf, Mai 2019, Vorbemerkungen durch die Kultusministerin Yvonne Gebauer*

[2] *Schneidewind, U., Einfacher gut leben. Suffizienz und Postwachstum, in: BUND (Hrsg.) Zukunftsfähiges Deutschland. Wann, wenn nicht jetzt? Politische Ökologie (2017), S.98-103, zitiert nach Keil, Andreas, a.a.o S. 7*

[3] *https://www.zeit.de/video/2019-09/6087750314001/klimawandel-was-wenn-wir-nichts-tun*

Bildung ist, entwickeln konnte. Sie kann daher auch nicht zu einer neutralen Schule beitragen. Schule muss die gesetzlichen Vorgaben z.B. hinsichtlich der Entwicklung von Werthaltungen umsetzen und darf nicht wertfrei sein, gerade nicht beim Kampf gegen die Klimakrise. Von daher gibt es auch (unter Beachtung des Beutelsbacher Konsenses) **kein Wertneutralitätsgebot für Lehrkräfte.** Die politische Bildung scheint nicht erst heute bei Erwachsenen und auch Schüler*innen angekommen zu sein und zeigt auf, dass besonders Jugendliche ihre eigene Zukunft und die ihrer Generation aktiv mitgestalten wollen.[4] Schülerorientierung im Geographieunterricht heißt hier, dass Schüler*innen ihre politische Situation sowie ihre eigene Interessenlage analysieren. Hieran hat das Schulfach Geographie einen bedeutenden Anteil.

Das „Mensch-Umwelt-System" als geographisches Basiskonzept und damit auch die BNE wird heute auch von den Schüler*innen als zentrale Konzeption des Faches Geographie angesehen. Das 4-Faktoren-Modell der Nachhaltigkeit bildet hierzu die Grundlage und trägt auch dazu bei, dass die Geographie heute als **„Kernfach der BNE"** wahrgenommen wird[5] und **BNE als wichtige Bildungs- und Erziehungsaufgabe** definiert wird, die integraler Bestandteil einer umfassenden schulischen Bildung ist. Durch die fachübergreifende und damit integrale Umsetzung dieser Leitlinien und Rahmenvorgaben können Gelingensbedingungen dafür geschaffen werden, aktiv und konzeptionell die Fragestellungen der Schüler*innen im Rahmen schulischer Projekte aufzugreifen. Insbesondere realisieren wir als Schule hierdurch eine umfassende Wertevermittlung basierend auf den schulgesetzlichen Vorgaben zur Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt und der Vermittlung von Werthaltungen.
BNE hat die Aufgabe, uns angesichts der komplexen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen.[6] BNE soll darüber hinaus als Bildungskonzept bis 2030 im Bildungsbereich Schule strukturell verankert werden, um die von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele (**S**ustainable **D**evelopment **G**oals, SDG`s) im Rahmen einer umfassenden globalen und nationalen Nachhaltigkeitsstrategie grundlegend und fächerübergreifend zu unterstützen. Hierzu heißt es in der **Agenda 2030:**

„Es ist bis 2030 sicherzustellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen …[7]

Das interne Schulcurriculum im Fach Erdkunde entsteht daher in einer Zeit, in der die besonders von der Geographie seit Jahrzehnten prognostizierten und thematisierten globalen Krisen (Verlust von Biodiversität, Klimaproblematik und Meeresverschmutzung, Bürgerkriege, Einschränkung bürgerlicher Freiheiten, Pandemien etc.[8]) für viele Menschen auf der Welt als globale Herausforderungen unmittelbar spürbar werden. [9]

Das interne Schulcurriculum Erdkunde bildet gerade deshalb ein **aktuelles politisches Bildungs-**

---

[4] *Vgl. Keil, Andreas, Agenda 2030 und BNE, Hintergründe, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven für das Fach Geographie, in: Praxis Geographie, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Die Verwirklichung der Agenda 2030, S. 4*

[5] *Vgl. ebd., S. 4*

[6] *vgl. ebd. S. 4*

[7] *Zit. ebd. S.5*

[8] *vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf, 2017, Vorbemerkung der Kultusministerin Frau Gebauer*

[9] *die amtliche Schulstatistik belegt seit 2007 eine ständige Zunahme der Abiturprüfungen im Fach Geographie, obwohl es nicht verpflichtend belegt werden muss.*

konzept ab, um auf gegenwärtige Tendenzen im Rahmen schulischer Möglichkeiten zu reagieren und die Verbraucherbildung sowie die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung noch stärker als bisher zu integrieren.

„Die schulische Verbraucherbildung greift mit rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten Grundfragen unserer Lebens- und Wirtschaftsweisen auf. Konsum ist eine Zukunftsfrage: Von dem Konsum in unserer Gesellschaft hängt auch der Erfolg oder Misserfolg einer nachhaltigen Entwicklung ab.“[10]

Die Verbraucherbildung hat das Ziel, zu einer **reflektierten Konsumkompetenz** beizutragen und ist Teil des schulischen BNE-Konzeptes. Hierbei wird folgendes unter BNE verstanden:

„Unter nachhaltiger Entwicklung verstehen wir eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Die Forderung, diese Entwicklung dauerhaft zu gestalten, gilt für alle Länder und Menschen“ (Brundtland Bericht, 1987) [11]

Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat sich die internationale Staatengemeinschaft auf einen Fahrplan verständigt, die globalen Herausforderungen auf der Grundlage von weltweitem wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten[12]

Das fünfzügige Gymnasium Gerresheim mit ca. 1000 Schülerinnen und Schülern und ca. 80 Lehrpersonen ist ein sprachlich-naturwissenschaftliches Ganztags-Gymnasium und hat ein Ganztags-Konzept in seinem Schulprogramm verankert. Kernanliegen der Schule als Ganztagsschule ist es, in diesem Rahmen ihre Schülerinnen und Schüler als Mittelpunkt der Arbeit zu sehen und einen Lern- und Lebensraum zu ermöglichen, der eine „umfassende Wertevermittlung“ anstrebt (z.B. auch im Bereich der sozialen Verantwortung und der Solidarität) und auf ein Leben in einer globalisierten Welt vorbereitet.
Im Laufe der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde raumbezogene Fragestellungen thematisiert, die in besonderer Weise die im Schulprogramm ausgewiesenen Schwerpunkte aufgreifen und vertiefen.

Die Perspektive des Faches **Erdkunde** zielt im Sinne einer raumbezogenen Handlungskompetenz auf das Verständnis der naturgeographischen, ökologischen, politischen, wirtschaftlichen sowie sozialen Strukturen und Prozesse der räumlich geprägten Lebenswirklichkeit, die u.a. haushalts- und konsumrelevante Bereiche betreffen und eine nachhaltige Gestaltung der nah- und fernräumlichen Umwelt ermöglichen. Das multikulturell geprägte schulische Umfeld bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Kompetenz an konkrete Lebens- und Handlungskontexte anzubinden. Deshalb sollen Unterrichtsbeispiele aus dem städtisch geprägten Nahraum sowie außerschulische Lernorte genutzt werden.

Auf Fachkonferenzebene sind alle Unterrichtenden im Fach Erdkunde durch eine gemeinsame Moodle- und Microsoft-Teams Plattform vernetzt, auf der selbst erstellte Materialien sowie bewährte Unterrichtsvorhaben gesammelt und weiterentwickelt werden können.

---

[10] *Vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung, Vorbemerkung*

[11] *Zit. ebd. S.7*

[12] *vgl. Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf, 2019, S. 8*

Für das Fach Erdkunde gibt es einen Fachraum mit Arbeitsmitteln wie Karten und Atlanten etc. Außerdem stehen 2 Computerräume zur Verfügung und es können mobile Endgeräte in Klassensatzstärke ausgeliehen werden. Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes in besonderer Weise dazu beiträgt, die Ansprüche des **Medienkompetenzrahmens NRW** zu erfüllen.

2. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.[13] Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

---

[13] *vgl. auch das Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I Erdkunde (Fassung vom 24.06.2019) Qualis – NRW (Hrsg.), Juni 2019,*

Kernlehrplan Erdkunde SI Gymnasium Gerresheim

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben[14]

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5
Unterrichtsvorhaben I: Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde" S. 10-62)* **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler … ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen *(MK1 und MKR 1.2)* ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung, z.B. durch Google Earth oder Google Maps *(MK3 und MKR 2.2),* ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe *(MK5 und MKR 4.1),* ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen, z.B. im Rahmen einer Stadtexkursion in Gerresheim (z.B. optional mit Biparcours) *(HK2).* ▫ Bezug zum internen Methodencurriculum: Heftführung **Inhaltsfelder**: Inhaltsfeld 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: ▫ physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege ▫ Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität **Hinweise:** ▫ Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden. **Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd.

[14] *vgl. Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I des Gymnasiums (Online Fassung Inkraftsetzung 23.06.2019), Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), S.16. MK= Methodenkompetenzen und MKR= Medienkompetenzrahmen https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/KLP_SI_MKR_Formulierungen_finalb_docx.pdf (Zugriff am 18.06.2020) und vgl.https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf (Zugriff am 18.06.2020 und 16.02.2021)*

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II: Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde, S.63-90)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen *(MK1 und MKR 1.2),*
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus *(MK4 und MKR 2.2),*
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar *(MK6),*
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen *(HK2).*

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 13 Ustd.

15

[15] VB (Verbraucherbildung) nimmt Bezug auf die Integration von Zielen und Inhaltsbereichen der Rahemenvorgabe Verbraucherbildung in die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I (Online-Fassung Inkraftsetzung 23.06.2019), S.6f. https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/Synopse_Bercksichtigung_VB_in_den_KLP_Gym_-SI_2019-07-12_FINAL_WEI.pdf, (Zugriff am 18.06.2020) und vgl. Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf, 2017 https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf, (Zugriff am 18.06.2020)

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren
- Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben IV: Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde“ S.- 139-166)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (*MK2 und MKR 2.2, VB Ü, Z1, Z3)*,
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus *(MK4 und MKR 2.2)*
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe *(MK5 und MKR 4.1),*
- vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten *(HK1 und VB Ü, Z1, Z3).*

Inhaltsfelder*: Inhaltsfeld 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben V: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde S. 111-138)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen *(MK1 und MKR 1.2),*
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen *(MK2 und MKR 2.2),*
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung *(MK3 und MKR 1.2),*
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe *(MK4 und MKR 4.1),* (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten *(HK1 und VB Ü, Z3, Z4),*

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft *(VB Ü, Z3, Z4)*

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 13 Ustd

Im Verlauf der Orientierungsstufe wird eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt, die durch an Unterrichtsvorhaben angebundene Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.

Summe Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VI: *Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde* *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde“ S. 40-66)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2, MKR 1.2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VII: *Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen* *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde“, S. 114 - 136)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3, MKR 1.2),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6, MKR 2.1),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (VB Ü, Z3,Z6)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VIII: *Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen* *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde“, 92-112)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK10, MKR 1.2),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben IX: *Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten* *(vgl. Lehrbuch „Unsere Erde“ S. 70-86)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2, MKR 1.2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2),
- führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12, MKR 1.2),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2, MKR 1.2).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (VB Ü, Z3,Z6)
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang/eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben X: *Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels (vgl. Lehrbuch „Unsere Erde 140-157)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3, MKR 2.2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK11),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4, MKR 5.2).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben XI: *Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung (vgl. Lehrbuch „Unsere Erde“ S. 14-36)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2),
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK8, MKR 4.1),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2),
- setzten digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7, MKR 1.2 und 4.1),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).
- Bezug zum internen Methodencurriculum: Erstellen einer Mindmap und eines Erklärvideos

Inhaltsfelder: IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen), IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XII: *Eine Welt – ungleiche Welt ?! (vgl. Terra Band 3)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2, MKR 1.2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6, MKR 2.1),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder*: IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer mithilfe sozioökonomischer Merkmale lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XIII: *Genug für alle? - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3, MKR 2.2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzten digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7, MKR 1.2, 4.1),
- führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12, MKR 1.2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder*: IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XIV: *Besserung in Sicht? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3, MKR 2.2),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder*: IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Statistiken) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben XV: *Gehen oder Bleiben? - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2, MKR 1.2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2),
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- setzten digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7, MKR 4.1),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4, MKR 5.2).

Inhaltsfelder*: IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Agglomerationsräume Europas und der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben XVI: *Menschengerechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa (vgl. Terra 3)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3, MKR 2.2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2, MKR 1.2).

Inhaltsfelder*: Inhaltsfeld 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit (VB D, Z4, Z6)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben XVII: *Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2, MKR 1.2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder*: IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Global Cities der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben XVIII: *Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung verändert Raumstrukturen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6, MKR 2.1),
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
- führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MKR 1.2),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4, MKR 5.2).

Inhaltsfelder*: IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing (MKR 6.1, 6.2)
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen (MKR 6.1, 6.2)
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Internetrecherche eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben XIX: Australien - Ein Raum unter der Lupe

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler …

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6, MKR 2.1),
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
- führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MKR 1.2),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4, MKR 5.2).

***Inhaltsfelder**: IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- eine Raum mehrperspektivisch analysieren (4-Raumkonzepte,MKR 6.1, 6.2)
- Raumkonzepte vergleichen (MKR 6.1, 6.2)
- Schwerpunkte aktueller Stadt- und Wirtschaftsentwicklung: Bevölkerungsboom, Bergbauboom, Migration, Nachhaltigkeit

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Internetrecherche eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

3.1 Fachdidaktische Kontinuität einer Bildung für nachhaltige Entwicklung[16] (BNE)

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Erdkunde die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Die Bildung für nachhaltige Entwicklung hat bereits seit ca. 35 Jahren eine stark geographische Ausprägung und daher leistet die Geographie als ein **Kernfach der Bildung für nachhaltige Entwicklung** hier ihren fachspezifischen Bildungs- und Erziehungsbeitrag; dadurch wird u.a. auch die politische und gesellschaftliche Bildung am Gymnasium Gerresheim in der Sekundarstufe I gestärkt
- Mittelfristig streben wir die Durchführung eines **Nachhaltigkeitsaudits** an unserer Schule an sowie Maßnahmen zum Aufbau einer **Fairtrade-Schule**
- Hierzu wird u.a. in der Erprobungsstufe bereits **optional** eine Exkursion zu einem **Bio-Bauernhof** durchgeführt
- Im Mittelpunkt stehen **„Mensch-Umwelt-Beziehungen“ als Basiskonzepte der Geographie**
- Der Unterricht unterliegt der **Wissenschaftsorientierung** und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
- Der Unterricht fördert **systemisches Denken** und muss deshalb phasenweise **fächer- und lernbereichsübergreifend** (z.B. mit dem **Fach Biologie** hinsichtlich der Nutztierhaltung und deren Lernvoraussetzungen hinsichtlich naturgeographischer und ökonomischer Voraussetzungen in der Landwirtschaft) ggf. auch projektartig angelegt sein.
- **Der Unterricht ist schülerorientiert** und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- **Der Unterricht ist problemorientiert** und soll von realen Problemen und einem **konkreten Raumbezug** ausgehen.
- Im Geographieunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen, Studienfahrten, etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die **Orientierungsfähigkeit zu schulen.**
- Der Unterricht folgt dem **Prinzip der Exemplarizität** und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- **Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert** und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- **Der Unterricht ist handlungsorientiert** und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

---

16 *Vgl. Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf, Mai 2019, vgl. https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/BNE/Kontext/Leitlinie_BNE.pdf; (Zugriff 04.10.2019)*

Kernlehrplan Erdkunde SI Gymnasium Gerresheim

4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Formen
  Schülergespräch, (Selbst-) Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Eltern-Sprechtag

erstellt:	**geprüft:**	**genehmigt:**	**gültig ab:**
04.10.2019 18.06.2020 16.02.2021 23.02.2023	04.10.2019 26.06.2020 16.02.2021 23.02.2023	durch die Fachschaft 16.02.2021 23.02.2023	01.07.2022 für Jg. 9, dann ab 1.7.2023 für Jg.10
Ten	Beh, Rus, Sun, Ten, Tho, Beck	Beh, Rus, Sun, Ten, Tho, Beck	